

2. Seit dem Jahre 1871 sind mehr als 3 Mill. Deutsche ausgewandert. Wenn auch die Zahl der Auswanderer abgenommen hat, so verlassen doch auch jetzt noch jährlich ungefähr 20000 Deutsche ihre Heimat. Sie ziehen in fremde Länder, gehen dem deutschen Volke vielfach verloren, ja, sie gebrauchen ihre in Deutschland erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten, um der deutschen Landwirtschaft und Industrie und dem deutschen Handel Konkurrenz zu machen. Solchen Volksgenossen, die ihr altes Vaterland verlassen wollen, bieten jetzt die Kolonien eine neue Heimat, wo sie unserem Volke erhalten bleiben und mitarbeiten können für Deutschlands Macht. Hierfür kommen besonders Deutsch-Südwestafrika und einige höher gelegene Teile von Deutsch-Ostafrika in Betracht. Ein Teil der deutschen Kolonien kann also deutsche Auswanderer aufnehmen und sie dem deutschen Volkstum erhalten.

3. Unsere Industrie braucht eine große Menge von Rohstoffen (Baumwolle, Kautschuk, Kopro, Kupfer), die nicht oder nur wenig bei uns vorkommen. Auch viele Nahrungs- und Genussmittel, wie Kaffee, Kakao, Tabak, müssen wir aus überseeischen Ländern beziehen. Für diese Rohstoffe gehen jährlich ungeheure Summen (mehrere Milliarden) ins Ausland. Noch schlimmer ist es, daß wir mit manchen dieser Rohstoffe, die wir in unsrer Industrie unbedingt brauchen, jetzt ganz vom Ausland abhängig sind (z. B. mit Rohbaumwolle von Nordamerika). Die Kolonien können uns wenigstens einen Teil solcher Rohstoffe liefern. So betrug die Erzeugung von Rohbaumwolle jetzt schon  $1\frac{1}{4}$  Mill. *M.*, obgleich wir damit noch im Anfang stehen. Kautschuk lieferten die Kolonien für  $18\frac{1}{2}$  Mill. *M.*, Kopro für 10 Mill. *M.*, Kakao für  $3\frac{3}{4}$  Mill. *M.* Die Kupferförderung Südwestafrikas stieg in 2 Jahren von 47000 *M.* auf 6,3 Mill. *M.* Wir sehen daraus: Die Kolonien liefern uns wichtige Rohstoffe, die wir seither aus dem Ausland beziehen müssen. Sie erhalten der deutschen Volkswirtschaft große Geldsummen und machen uns etwas unabhängiger vom Ausland.

4. Die Erschließung unserer Kolonien durch Hafenanlagen und Eisenbahnen schafft unsrer Industrie neue Arbeitsgelegenheit.

5. Einige unserer Kolonien (namentlich in der Südsee) sind wertvolle Stützpunkte für unsere Handels- und Kriegsflotte. Die Schiffe können hier Kohlen und Wasser einnehmen und notwendige Ausbesserungen ausführen.